



ZUSAMMENSTELLUNG WICHTIGER FRAGEN UND ANTWORTEN (FAQs)

Was für eine Firma ist Life Forestry?

Die Life Forestry Group, mit Hauptsitz in der Schweiz, ist mit dem klaren Ziel gegründet worden, im Bereich der nachhaltigen Forstwirtschaft und Edelh Holzproduktion eine führende Position einzunehmen. Mit einem professionellen Plantagenmanagement wird auf eigenem Land in tropischen Gebieten wie Costa Rica und Ecuador, Wiederaufforstung mit der Anpflanzung von Teak-Baumbeständen betrieben. Mit dieser Wiederaufforstung soll einerseits der Regenwald geschont werden und andererseits die immer knapper werdende Ressource Teak-Holz nachhaltig zur Verfügung gestellt werden.

Die Life Forestry Group hält dabei die international strengen Prinzipien und Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC) ein und hat ihre Plantagen FSC-zertifizieren lassen. Diese Zertifizierung garantiert ein umweltverträgliches und doch wirtschaftliches Forstmanagement-System mit höchster Qualität. Wir laden weltweit private und institutionelle Kapitalanleger ein, sich aktiv an der Idee und am Businessmodell der Life Forestry Group zu beteiligen.

Was passiert, wenn die LFG aus dem Geschäft aussteigt?

Diese Frage beinhaltet zwei sehr wichtige Aspekte:

Rechtsansprüche und Rückstellungen

Beim Erwerb von Baumbeständen aus Life Forestry Plantagen, welcher mit rechtsgültig abgeschlossenem Kauf- und Dienstleistungsvertrag erfolgt und mit der Baumbesitz-Urkunde unterlegt ist, ist der Rechtsanspruch eines Kunden auf seinen Besitz vollständig gewährleistet. Wenn es um einen Sachwert wie Bäume in einer Baumschule, Gärtnerei oder, wie in unserem Fall, auf einer professionell bewirtschafteten Plantage geht, die mit dem Zweck gepflanzt sind, sie später auszuforsten und zu verwerten, können diese Bäume ohne Anspruch auf Grund und Boden verkauft werden. Entsprechende Rechtssprechungen und Gutachten liegen vor. In Costa Rica und in Ecuador ist es geltendes Recht, dass Grund und Boden und die darauf wachsenden Pflanzungen separat verkauft werden können und somit unterschiedliche Eigentumsrechte bestehen.

Im Falle eines Konkurses des Landbesitzers, hier von Life Forestry Costa Rica S.A. oder von Life Forestry Ecuador S.A. (Vertragspartner der Life Forestry Switzerland AG), würden die an Dritte verkauften Bäume deshalb nicht in die Konkursmasse fallen.

Wie aus unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ersichtlich, sind wir verpflichtet Rückstellungen zu tätigen, um die Sicherstellung der Finanzierung für den Unterhalt der Plantagen jederzeit garantieren zu können. Im Übrigen untersteht die Life Forestry Switzerland AG der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrolle einer besonders befähigten Revisionsstelle in der Schweiz. Der Baumbesitzer hat damit eine höchstmögliche Sicherheit, über die gesamte Vertragsdauer vom Plantagen-Management der Life Forestry Group und den Erträgen zu profitieren.



Wo liegen die tatsächlichen Risiken bei einem Life Forestry-Investment?

Die grösste Herausforderung der Life Forestry Group beim Aufbau des Business-Modells war die Verbindung höchster Erträge mit möglichst kleinem Risiko. Wir sind sicher, dies durch die folgenden Massnahmen zu erreichen:

- Auswahl des Landes für den Plantagenbetrieb – stabile Regierung
- Auswahl des Plantagenstandorts – auf leicht hügeligem, gewellten Gelände, also oberhalb der Ebene, die von Überflutung betroffen sein könnte und ausserhalb des Einzugsgebiets tropischer Wirbelstürme
- Auswahl der Baumart – Teak ist ausgesprochen resistent gegen Seuchen und Krankheiten, zudem kann die Teakrinde nach vierjährigem Wachstum Feuersbrünsten bestens widerstehen
- Neupflanzungsverpflichtung für Bäume im Falle von überdurchschnittlichen Baumverlusten während der ersten vier Jahre, nach dieser Zeitspanne ist Teak überaus widerstandsfähig
- fortlaufende Überprüfung und Kontrolle durch FSC (Forest Stewardship Council) gemäss den strengen Richtlinien und Kriterien für nachhaltige Forstwirtschaft

Mit den genannten Massnahmen beugt die Life Forestry Group allen Risiken vor, auf die sie Einfluss nehmen kann.

Wie steht es um die Überprüfung/Inspektion der Plantagen?

Die Plantagen sind in Übereinstimmung mit den strengen Richtlinien des FSC konzipiert. Sie unterliegen dabei einer ständigen Kontrolle durch das FSC. Die Angestellten der Plantagenbetriebe werden sorgfältig ausgewählt und unterliegen durch unsere Forstwirtschaftsexperten einer dauernden Kontrolle und Weiterbildung. Durch das professionelle Plantagen-Management wird die Qualität in Bezug auf das Wachstum und die Erträge laufend hoch gehalten.

Gibt es politische Investmentrisiken in Costa Rica oder in Ecuador?

Costa Rica weist ein sehr stabiles politisches Klima auf. An der Spitze der Exekutive steht der Staatspräsident Oskar Arias Sanchez, der am 9. Mai 2006 zum zweiten Mal zum Präsidenten der Republik Costa Rica gewählt wurde. Arias Sanchez unterzeichnete 1986, in dem Jahr, in dem er zum ersten Mal in das höchste Amt gewählt wurde, das Friedensabkommen von Esquipulas, das auch unter dem Namen Arias-Plan in die Geschichte einging. 1987 erhielt er in Stockholm dafür den Friedensnobelpreis. Costa Rica hat kein Militär und wird seit über 100 Jahren demokratisch regiert.

Ecuador erfreut sich seit Jahren stabiler politischer und wirtschaftlicher Verhältnisse. Das seit 1821 unabhängige Land ist eine Präsidentialrepublik mit repräsentativer Demokratie und Mehrparteiensystem. Die neue Verfassung (seit 1.10.2008) orientiert sich sehr stark an den Verfassungen westeuropäischer Demokratien.



Die Life Forestry Group – Die wirtschaftliche Dimension

Welche Faktoren beeinflussen die Teak-Anlageerträge?

- Die Holzqualität
- Die Professionalität und das Fachwissen des Plantagenmanagements
- Der Ertrag in m³ Holz pro ha
- Das Verkaufspotential von Teak über einen Zeitraum von 20 Jahren
- Der Dollar-Wechselkurs und das Preisgefüge (weltweit) für Teak

Wie hoch ist die kommerzielle Volumenleistung in m³ nach 20 Jahren?

Nach einem Zeitraum von 20 Jahren beträgt die durchschnittliche kommerzielle Gesamtvolumenleistung ungefähr 260 Kubikmeter pro ha. Diese Zahl stützt sich auf zurückhaltende Prognosen der Life Forestry Group Forstwirtschaftsexperten und auf gegenwärtige Informationen über die Ernte auf zentralamerikanischen Teakplantagen.

Wodurch wird der Marktwert eines Kubikmeters Teak bestimmt?

Der Wert eines Kubikmeters Teak ist relativ hoch und hängt von der Qualität, dem Durchmesser und der Länge des Stammes ab. Die Life Forestry stellt sicher, dass laufend und gewissenhaft auf diese qualitätsentscheidenden Faktoren geachtet wird. Bei Aussagen zu erwarteten Anlageerträgen gehen wir vom gegenwärtigen Mindestmarktpreis für Teak-Rundholz aus.

Wie flexibel sind Investitionen in Teak-Plantagen?

Ihre Investition mit der Life Forestry Group lässt sich auf Ihre persönlichen Wünsche und Möglichkeiten abstimmen:

- Das Investitionsminimum liegt derzeit - Pflanzjahr 2008/2009 - bei 100 Teak-Bäumen bei 3500,- Euro, das stufenweise um das Mehrfache erhöht werden kann.
- Periodische und bedürfnisgerechte Anpassungen des Investments sind jederzeit machbar.
- Der Ertragsrückfluss kann flexibel gehandhabt werden. Er hängt vom Timing der nachfolgenden Investitionen ab.
- Die Rotationslaufzeit ist auf 20 Jahre festgelegt.

Der Zeitraum zwischen der Anpflanzung und der Schlussernte der Teakbäume beträgt 20 Jahre (Rotationszeit). Eine relativ hohe Auszahlung erfolgt nach der Schlussernte, zwei kleinere Zahlungen erfolgen nach Ausforstungen im 10. und 15. Jahr. Durch das Timing Ihres Investments können die Laufzeit der Investition und der Zeitpunkt bzw. die Abstände der Rückzahlungen bestimmt werden.



Auf welcher Zahlenbasis stehen die Berechnungsbeispiele der Life Forestry Group?

Die in den Prognosen angegebenen Erträge beziehen sich auf die durchschnittlich erwartete Produktion von Teak-Holz und auf die durchschnittliche Preiserwartung zum Zeitpunkt der Ausforstungen und der Schlussernte. Davon gehen die Kosten für Ausforstung und Schlussernte sowie eine Management-Gebühr ab. Die Life Forestry Group geht von einer durchschnittlichen Dauer von 240 Monaten aus. Der Jahresertrag von 12% und mehr stützt sich auf Zahlen im Jahr 2007 und aufgrund der gesamten Rotationszeit von 20 Jahren.

Grüne Investitionen sind steuerfrei. Wie sieht die Situation in Ihrem Fall aus?

Deutschland

Die Investitionskosten können in Deutschland nicht steuerlich geltend gemacht werden. Das heisst, das zu versteuernde Einkommen kann nicht um den Kaufpreis gemindert werden. Teakbaum-Käufe bei LFS sind steuerlich als Anlage im Rahmen ihrer privaten Vermögensverwaltung zu sehen und damit steuerfrei. Die Life Forestry Switzerland AG empfiehlt, im Zweifelsfall einen Steuerberater hinzuzuziehen.

Österreich

Die Investitionskosten können in Österreich betrieblich steuerlich geltend gemacht werden. Das heisst, der Kaufpreis mindert das zu versteuernde Einkommen. Sofern Sie als Privatperson Teakbäume erwerben und diese über die Spekulationsfrist von 10 Jahren halten, ist nach geltendem Gesetz der Vermögenszuwachs steuerfrei. Die Life Forestry Switzerland AG empfiehlt, im Zweifelsfall einen Steuerberater hinzuzuziehen.

Schweiz

Die Investitionskosten können in der Schweiz nicht steuerlich geltend gemacht werden. Das heisst, das zu versteuernde Einkommen kann nicht um den Kaufpreis gemindert werden. In der Schweiz müssen Erträge aus Forst- und Landwirtschaft nicht versteuert werden. Die Life Forestry Switzerland AG empfiehlt, im Zweifelsfall einen Steuerberater hinzuzuziehen.

Welche Optionen habe ich, wenn ich für weniger als 20 Jahre teilnehmen will?

Die optimale Dauer der Investition liegt bei 20 Jahren. Die höchste und somit profitabelste Auszahlung erfolgt nach der Schlussernte am Ende des 20. Jahres. Baumbestände sind jedoch jederzeit übertragbar und können somit auch an andere Anleger verkauft werden.



Die Life Forestry Group – der ökologische Faktor

Wieso hat die Life Forestry Group Costa Rica bzw. Ecuador ausgesucht?

Die Life Forestry Group hat sich für Costa Rica und Ecuador entschieden, da für die costaricanische sowie ecuadorianische Regierung Wiederaufforstungsprojekte und die nachhaltige Forstwirtschaft hohe Priorität besitzen und aktiv mit entsprechenden Programmen gefördert werden. Costa Rica und Ecuador erfreuen sich eines guten ökonomischen und politischen Klimas. Zudem bieten die beiden Länder sehr gute Bedingungen für den Anbau von Teak auf Plantagen.

Wieso hat sich die Life Forestry Group für Teakplantagen entschieden?

Die Life Forestry Group ist aufgrund wissenschaftlicher Ergebnisse und Untersuchungen zum Schluss gekommen, dass sich Teak am besten für nachhaltig und professionell geführte Plantagen eignet und gleichzeitig gute und sichere Erträge bringt. Teak wächst sehr schnell und erreicht innert 20 Jahren einen hohen wirtschaftlichen Wert und eine sehr gute Holzqualität. Ein Teakbaum erreicht durch sein natürliches Wachstum einen täglichen Wertzuwachs von 0,0329 % d.h. pro Jahr rund 12%. Die weltweite Verknappung führt zudem zu einem stetigen Preisanstieg.

Was meint die Life Forestry Group mit «gesundem Lebensraum für alle»?

Der bewusste Umgang mit Energie und die umweltschonende Nutzung von Ressourcen ist ein grosses Anliegen der Life Forestry Group. Viel Energie zu verbrauchen, heisst auch hohe CO₂-Emissionen zu verursachen. Dies wiederum nährt den Treibhauseffekt mit seiner für die Natur schädigenden Wirkung. Bis zu einem bestimmten Grad besitzt die Natur die Fähigkeit, sich selbst zu regenerieren. Doch wir wollen unseren Teil dazu beitragen, die Regeneration nachhaltig sicherzustellen, indem wir nachhaltige Wiederaufforstung betreiben und mit den gepflanzten Bäumen grosse Mengen an CO₂ absorbieren und in Kohlenstoff und Sauerstoff umwandeln.

Wieso verwendet die Life Forestry Group den Ausdruck «nachhaltige Investition»?

«Nachhaltige Investitionen» steht für die bewusste und langfristige Übernahme von ökologischer und sozialer Verantwortung. Nachhaltige Investition ist nicht nur für Anleger gut, sondern auch für die Menschheit und die Natur im Allgemeinen. Im Fall von der Life Forestry Group bedeutet Investition in nachhaltige Forstwirtschaft konkret einen sehr hohen Ernte-Ertrag, Erhaltung von Naturwäldern und bessere Lebensbedingungen für die Lokalbevölkerung.

Gibt es eine Artenvielfalt auf Life Forestry Plantagen?

Ja, Artenvielfalt ist sogar eine der FSC-Bedingungen. Andere Baum- und Pflanzenarten müssen einen bestimmten Teil der Gesamtfläche ausmachen. Zudem müssen alle biologischen Korridore und/oder natürliche Wasservorkommen geschützt werden.



Was geschieht nach der Schlussernte?

Wir arbeiten in Übereinstimmung mit den Richtlinien des FSC. Das verpflichtet uns, auf die vorhandene Fauna und Flora Rücksicht zu nehmen. Unter anderem verlangen die Richtlinien, dass ein bestimmter Prozentsatz der natürlichen Korridore belassen wird. Der Bestand an Wildtieren ist in diesen Teilen besonders hoch.

Die Life Forestry Group – die soziale Verantwortung

Werden die Plantagen von einer forstwirtschaftlichen Institution abgenommen?

In der Tat wird die Plantagenfläche sorgfältig ausgesucht und geprüft. Unsere Plantagen-Managementfirma, Life Forestry Costa Rica SA, sowie unsere Kooperationspartner arbeitet in Übereinstimmung mit den FSC-Richtlinien (Forest Stewardship Council). Nach der Anpflanzung werden die Grundstücke von GFA – RNT (GFA Terra Systems und Recursos Naturales Tropicales S.A. San Pedro, Costa Rica, abgenommen bzw. zertifiziert (RNT ist von FSC autorisiert, Zertifizierungen vorzunehmen). Die Plantagen erfüllen auch eine Reihe von weiteren Bedingungen, die von den Forstwirtschaftsexperten der Life Forestry Group definiert werden. Unser Forestry Department führt interne Audits durch und verfügt über ein Überwachungs- und Kontroll-System damit die Plantagen alle internen Bedingungen sowie die Prozess-Bestimmungen erfüllen und weiterhin den FSC-Richtlinien entsprechen.

In Ecuador – mit Life Forestry Ecuador S.A. - kommen in Zukunft dieselben Richtlinien zur Geltung.

Was bringt eine Life Forestry Group Investition der Lokalbevölkerung?

Nachhaltige Teakplantagen eröffnen der Lokalbevölkerung neue Perspektiven. Da die Bewirtschaftung von Plantagen sehr arbeitsintensiv ist, ergeben sich neue Anstellungs- und Beschäftigungschancen. Plantagenarbeiter erhalten einen guten Lohn, wodurch die Lokalwirtschaft vorangetrieben wird. Bekanntlich wird das Einkommen, das von den einheimischen Mitarbeitern verdient wird, auch vor Ort ausgegeben. In der Umgebung der Plantagen entstehen Wohnsiedlungen, Schulen und Läden. Im Umfeld von Plantagen (in den Dörfern) verbessert sich nicht nur die Gesundheitsversorgung sondern die Lebensbedingungen insgesamt.

Kommt Kinderarbeit auf den Plantagen vor?

In den von uns ausgewählten Plantagen kommt Kinderarbeit nicht vor. Die Plantagen richten sich strikt nach Richtlinien und zusätzlichen Anforderungen des Forest Stewardship Council. Das Management vor Ort und der FSC sorgen dafür, dass keine Minderjährigen auf den Plantagen angestellt werden.



Welchen sozialen Beitrag leistet die LFG in Costa Rica und in Ecuador?

Da die Plantagen nach strikten Vorgaben betrieben werden, erhält das Personal ein entsprechendes Training. Das Personal erhält eine gute leistungsorientierte Entlohnung, was wiederum die Lokalwirtschaft stimuliert. Die Belegschaft der Plantage kann auf eine langfristige Anstellung (unter guten Arbeitsbedingungen) zählen. Dies ergibt höhere Lebensstandards und sorgt dafür, dass zusätzliches Kapital für die Gesundheitsfürsorge, Ausbildung und Infrastruktur vorhanden ist. Der Zertifizierungsprozess verlangt auch die Befolgung der strengen Richtlinien für Arbeitsbedingungen. Die Life Forestry Group hat sich auf alle diese Standards in allen Kategorien festgelegt. All dies leistet einen hohen gesellschaftlichen Beitrag.

Die Life Forestry Group – das innovative Produkt

Was ist die Investition?

Die Life Forestry Group bietet interessierten Investoren die Möglichkeit, Baumbestände zu erwerben und am zukünftigen Erfolg zu partizipieren. Die Investition kann flexibel und bedürfnisgerecht angepasst werden. Der Gewinn erfolgt einerseits durch hohe Erträge von 12% pro Jahr und mehr und andererseits durch den Beitrag zum Schutz der Umwelt. Ganz nach dem Life Forestry Motto „Ökologie und Ökonomie in Harmonie“.

Weshalb in nachhaltiges Tropenholz investieren?

Die weltweite Nachfrage nach tropischem Hart- und Edelholz ist sehr hoch. Sie beläuft sich auf über 100 Millionen m³ pro Jahr. Mit der zunehmenden Weltbevölkerung steigt der Holzbedarf kontinuierlich an. Diese Entwicklung setzt sich langfristig fort. Zurzeit ist das Angebot an Hart- und Edelholz aus nachhaltiger Plantagen-Produktion noch sehr gering. Nur gerade etwa 7% stammen aus zertifizierten Plantagen und der Rest wird noch immer durch die Abholzung von Natur- und Regenwäldern abgedeckt. Durch die ständige Zunahme der Nachfrage steigt auch der Preis.

Was macht Teak als Investition so attraktiv?

Bereits seit dem 17. Jahrhundert wurden in verschiedenen Teilen der Welt Teakplantagen entwickelt, um qualitativ hochstehendes Hart- und Edelholz aus den Tropen anbieten zu können. Als tropisches Hartholz genoss Teak schon immer einen hervorragenden Ruf, was seine Schönheit und herausragende Qualität betrifft. Teak ist robust, ausserordentlich haltbar, leicht zu bearbeiten, schnell zu trocknen und verfügt durch seinen natürlichen Öl- und Kautschukgehalt über eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Fäule, Termiten, Pilze und Witterungseinflüsse und darüber hinaus, ist Teak sehr schwer entflammbar. Heute wird Teak oft im Haus- und Schiffsbau sowie bei der Herstellung von Möbeln verwendet. Die Bäume wachsen sehr schnell und das Wissen über die Nutzung von Teak ist weit verbreitet. Ferner lassen sich fast alle anderen tropischen Hart- und Edelhölzer durch Teak ersetzen.



Welche kurz- und langfristigen Prognosen werden für den Hartholzmarkt gemacht?

Experten erwarten, dass die Nachfrage nach nachhaltig produziertem und zertifiziertem Tropenholz langfristig zunehmen wird. Dies ist auf eine neue, viel strengere internationale Gesetzgebung zurückzuführen. Rigorose Bedingungen werden den Import von nicht zertifiziertem Tropenholz regeln, um den illegalen Holzeinschlag in tropischen Regenwäldern zu bekämpfen. Insbesondere drängen Regierungen darauf, für den Import dieser Holzarten Gütesiegel einzuführen, die mit strengen Auflagen verbunden sind. Die Nachfrage nach zertifiziertem tropischem Hartholz ist massiv grösser als das Angebot. Holzhändler, Lieferanten und Grosshändler stossen auf immer stärkeren Widerstand, wenn versucht wird, mit illegal geschlagenem Holz zu handeln. Die Industrie wird zunehmend transparent, da soziale und ökologische Fragen immer wichtiger werden.

Viele Regierungen und Verbrauchergruppen beginnen auf soziale und umweltverträgliche Mindestanforderungen zu bestehen. Da sich der Druck gegen die illegale und untragbare Abholzung von Natur- und Regenwäldern erhöht, werden die Bedeutung und der Wert von Teak aus Plantagenanbau immer grösser. Verarbeiter von Hart- und Edelholz versuchen bereits heute schon Verträge für die zukünftige Produktion zu unterzeichnen, um die Versorgung langfristig sicherzustellen.

Für welche Produkte wird Teak verwendet?

Teak dient als Ausgangsressource für die unterschiedlichen Applikationen wie z.B.:

Hausbau/Möbel

- Gestelle/Rahmen
- Gehäuse/Verkleidungen
- Seeseitige Teile
- Fenster
- Türen
- Fassaden
- Garten-Möbel
- Innenräume
- Decken
- Treppen
- Stufen
- Parkett- und Leistenboden
- Küchen
- Skulpturen und Schnitzwerk

Chemische Industrie

- Fässer
- Wannen
- Filterpressen
- Labortische

Boots- und Yachtbau

- Verkleidungen
- Lukentüren
- Täfelung



Wozu in Bäume investieren und nicht in Immobilien oder Aktien?

Im Vergleich zu sehr niedrigen Zinssätzen für Geldmittel, die in konventionelle Finanzinstrumente investiert werden oder in unberechenbare Aktien, bietet eine Investition in Hart- und Edelh Holzplantagen eine langfristig hohe und zuverlässige Rendite. Bäume wachsen immer und sind nicht beeinflusst von wirtschaftlichen Rückgängen oder Konjunkturen.

Überdies sind wir (und auch die Experten) überzeugt, dass die Nachfrage nach nachhaltig produziertem und FSC-zertifiziertem Tropenholz steigen wird. Auf der ganzen Welt wird immer mehr auf die strengen Gütesiegel für importiertes Tropenholz geachtet. Dies erschwert es immer mehr, mit illegal geschlagenem und nicht zertifiziertem Holz zu handeln.

Es ist eine erwiesene Tatsache, dass Bäume – und Teak im Besonderen – hohe Mengen an CO² binden. Sie verbessern die Luftqualität und tragen zu einer gesunden Umwelt bei.

* 1,5 Hektar tropischer Nutzwald kompensiert die lebenslangen CO² – Emissionen eines durchschnittlichen Europäers.